



Samstag - 23. September 2023 - 19.30 Uhr

Bad Segeberg • B ü r g e r s a a l i m R a t h a u s • Lübecker Straße 9

Florian Heinisch

■ **KLAVIER** ■

Programm

Werke von

Johann Sebastian Bach

Ludwig van Beethoven

György Sándor Ligeti

Johannes Brahms

Carl Philip Emanuel Bach

Programm

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

*Präludium und Fuge Nr. 21 in B-Dur,
BWV 890 aus dem Wohltemperierten
Klavier Band II*

Ludwig van Beethoven
(1770-1827)

Andante favori, F-Dur, WoO 57

György Sándor Ligeti
(1923-2006)

Etüde Nr. 9 „Vertige“

Johannes Brahms
(1833-1897)

*Variationen über ein Thema von Robert
Schumann op. 9*

++ Pause ++

Carl Philipp Emanuel Bach
(1714 - 1788)

*12 Variationen über
La Folia d’Espagne, H. 263*

György Sándor Ligeti

Etüde Nr. 11 „En Suspens“

Ludwig van Beethoven

*Sonate Nr. 23 op. 57 f-Moll
„Appassionata“*



Foto © Thomas Leidig

FLORIAN HEINISCH | KLAVIER

„Ich möchte nicht nur schöne Konzerte spielen, sondern mit jedem Konzert auch mehr Frieden, Empathie und Schönheit in die Welt bringen.“ (Florian Heinisch)

Florian Heinisch, in Bachs Geburtsstadt Eisenach zur Welt gekommen, begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierunterricht. Sein außergewöhnliches Talent hat der Pianist von seiner Großmutter Barbara Heinisch, die – damals eine Seltenheit – als Organistin tätig war.

Florian Heinisch war bereits in namhaften Konzertsälen wie der Wigmore Hall, der Tonhalle Düsseldorf, dem Konzerthaus Berlin, dem Concertgebouw Amsterdam und der Salle Cortot Paris zu Gast. Mit einem Programm, das unter anderem die berühmte „Hammerklaviersonate“ von Beethoven enthielt, gab er sein umjubeltes Debütkonzert in der Hamburger Elbphilharmonie.

Große Aufmerksamkeit erspielte sich der Pianist mit einem Gedenkkonzert an den „Wunderpianisten“ (Die Zeit) Karlobert Kreiten, der 1943 vor seinem Konzert in Heidelberg von der Gestapo verhaftet und anschließend ermordet wurde. Gemeinsam mit dem irakischen Cellisten Karim Wasfi war er in der Deutschen Botschaft in Bagdad zu Gast.

Als Hommage an Ludwig van Beethoven, dessen 250. Geburtstag 2020 weltweit gefeiert werden sollte, hat Florian Heinisch unter dem Titel Beethoven – „An die unsterbliche Geliebte“ ein reines Beethoven-Programm konzipiert, das 2020 auf CD erschienen ist. Um in der musikarmen Corona-Zeit weiterhin Menschen mit

klassischer Musik zu erreichen, initiierte er das erfolgreiche Projekt „Rent a Beethoven“ bei dem er Corona-konforme Konzerte in Privathaushalten spielte. Heinisch spielte mit renommierten Dirigenten wie Kent Nagano und war bei Festivals wie den Musikfestspielen Usedom oder Palermo Classica zu Gast.

Mit Vorliebe konzipiert der Pianist Konzertprogramme aus Werken des „klassischen Repertoires“ und Neuer Musik. Sein umfassendes Verständnis für zeitgenössische Kompositionen vertiefte er 2005 bis 2009 durch Unterricht bei Johannes Schlecht. In seinen Konzertprogrammen finden sich nicht selten Namen wie Ives, Schönberg und Ligeti. Gern arbeitet er mit den jeweiligen Komponisten bei der Entstehung ihrer Werke zusammen. Diese Zusammenarbeit wirkt sich auch auf die Interpretation traditioneller Werke aus, denn aus der Sicht von Florian Heinisch gleicht das Klavierspiel eher einer Improvisation als der reinen Wiedergabe eines Notentextes.

Ende 2020 beauftragte ihn der MDR mit der Kurzkomposition „Ludus Bacchus“; seine Komposition „Chimères“ wurde im Mai 2022 in der Reihe „Winners & Masters“ im Gasteig München uraufgeführt.

Heinisch studierte Klavier an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig bei Dietmar Nawroth und Gerald Fauth, anschließend bei Sontraud Speidel in Karlsruhe. Meisterkurse bei renommierten Pianisten ergänzen seine Studien.

Beeindruckt von seiner außergewöhnlichen Improvisationsfähigkeit studierte er auf dessen Einladung ein Jahr beim New Yorker Jazzpianisten Richard Beirach und war Teilnehmer eines Musikfest Bremens Ateliers mit Yaron Herman. Er ist Preisträger hochrangiger Wettbewerbe, u.a. des Internationalen Grotrian-Steinweg-Wettbewerbs Braunschweig und des Kleinen Schumann-Wettbewerbs sowie des Bachwettbewerbs Köthen und des Internationalen Steinway Klavierwettbewerbs und erhielt Förderstipendien zur Unterstützung hochbegabter Kinder und Jugendlicher im Freistaat Thüringen.

Weitere Informationen unter www.florianheinisch.com

Stand: Februar 2023

*Nachweise und Kontakt
Sabine Hengesbach
in medias PR & Management
Kastanienhof / Kleine Rainstraße 44b
22765 Hamburg
0049/40/398209-0
hengesbach@inmediaspr.de*

VORSCHAU

OKTOBER 2023 | Sa., 14.10. / 19.30 Uhr

DENIS GOLDFELD | VIOLINE

VADIM GOLDFELD | KLAVIER

NOVEMBER 2023 | Sa., 18.11. / 19.30 Uhr

CHRISTOPH CROISÉ | VIOLONCELLO

OXANA SHEVCHENKO | KLAVIER

FEBRUAR 2024 | Sa., 10.02. / 19.30 Uhr

DUO COULEUR

ANNA AMALIA BOCKEMÜHL | VIOLINE

AARON FELIX SCHRÖER | VIOLONCELLO

*Das Konzert findet statt in Kooperation mit MusikERkennen,
ein Projekt der Förderergesellschaft der Musikhochschule Lübeck e. V.*

MÄRZ 2024 | Fr., 08.03. / 19.30 Uhr

KLARINETTENTRIO SCHMUCK

SAYAKA SCHMUCK | KLARINETTE

JOHANN-PETER TAFERNER | KLARINETTE

KRISTÓF DÖMÖTÖR | BASSETHORN | BASS-KLARINETTE

APRIL 2024 | Sa., 27.04. / 19.30 Uhr

ILME STAHNKE | MEZZOSOPRAN

STELLARIO FAGONE | KLAVIER

Bitte beachten Sie, dass rund um die Konzerte Änderungen, Einschränkungen und Absagen - durchaus auch einmal kurzfristig - vorkommen können, daher gilt:
Besetzungs-, Programm- und Terminänderungen vorbehalten!

Druck mit freundlicher Unterstützung der



KonzertRing Bad Segeberg e.V.

info(at)konzertring-badsegeberg.de || www.konzertring-badsegeberg.de